

Tiefere Prämien für Rekruten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519968>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Truppenhaushalt

-r. Der Diskussionsbeitrag zur Armee '95 «Fourier, Fouriergehilfe und Truppenhaushalt» im «Der Fourier» 8/95 löste eine Welle von Emotionen aus. Denn wegen Mangels an geeigneten Fachinstruktoren wurde kurzfristig ein wesentlicher Teil der Ausbildung in der Fourierschule, das praxisbezogene Fach Truppenhaushalt, kurzfristig aus dem Stundenplan gekippt. Dieser schwerwiegende Mangel gehört gottlob der Vergangenheit an. Der Schul-Truppenhaushalt funktioniert wieder einwandfrei und jeder künftige Fourier erhält damit erneut Einblick in den Küchenbetrieb mit allen seinen «Geheimnissen».

Vermehrt lernen die Absolventen der Fourierschule zudem die praktische Ausbildung beim Kochen in Kochkisten (unser Bild) im Massstab 1 : 1 kennen. Schliesslich verträgt die Ausbildung keine Halbheiten: «Solange es eine schweizerische Armee gibt, werden die Soldaten verpflegt (und administriert) werden müssen; für diese Verpflegung (und Administration) wird immer ein Fourier verantwortlich sein, der mit Erfolg eine Fourierschule absolviert hat», schrieb Oberstlt Roland Haudenschild zusammenfassend in seiner Broschüre «Fourierschulen 1875 - 1994».



Foto Zaugg, Steffisburg

Tiefere Prämien für Rekruten

-r./SZ. Der Preisüberwacher findet es falsch, dass Rekruten und Abverdienende die vollen Krankenkassenprämien zahlen müssen («Der Fourier» berichtete bereits darüber). Jetzt prüft das Bundesamt für Sozialversicherung eine Prämienreduktion. Dies ist in

einem Brief des Preisüberwacher-Stellvertreters Rafael Corazza an den Berner Fürsprecher Walter Schwarz zu entnehmen, der in der Sache bereits verschiedentlich im Namen der Arbeitsgruppe Napf bei den Bundesbehörden vorstellig wurde. Verlangt wird eine Rückkehr zum Zustand, der vor Inkrafttreten des neuen Krankenversicherungsgesetzes am 1. Januar

1996 herrschte. Bis dahin hatten Rekruten während der RS etwa 90 Prozent der Prämien zurückverlangen oder die Zahlungen einstellen können - was für die Diensttuenden immerhin etwa 600 bis 1000 Franken ausmacht. Walter Schwarz hofft, dass eine für die Wehrmänner positive Lösung noch vor der Sommer-RS gefunden werden könne.